

Konfliktbearbeitung in Systemen – Mediation in Betrieben und Organisationen

Anhand von Praxisbeispielen untersuchen wir die Bedeutung von Systemen in Konfliktsituationen. In Rollenspielen thematisieren und erproben wir Gruppendynamik und die Besonderheit von Mehrparteienmediationen. Wir stellen eine Abgrenzung zu anderen Beratungsformen heraus. Wir schauen uns das eigene betriebliche Einsatzfeld und dessen Kultur genauer an und arbeiten die Bedeutung unterschiedlicher Mediationsstile für vielfältige Einsatzfelder heraus. Wir bilden Lerngruppen für selbständige Themenbearbeitungen zwischen den Modulen. Wir stellen mögliche Themen für die Projektarbeit vor. Ihr erhaltet eine Einzelsupervision, zum Beispiel als Reflexion eures eigenen Mediationsfalls.

Inhalt in Stichworten

- Mediationsstile
- Systemtheorie
- Mediation mit Gruppen
- Methoden und Techniken
- Mediationspraxis durch Rollenspiele
- Supervision

Euer Nutzen

Ihr kennt die Grundzüge der Systemtheorie und systemische Interventionsformen. Ihr sammelt im Rollenspiel Erfahrungen in Mehrparteienmediation. Die unterschiedlichen Mediationsstile und ihre möglichen Einsatzfelder sind euch bekannt.

Mediation in der Arbeitswelt – Transfer in die Praxis und Abschluss der Fachausbildung

In diesem Modul vollziehen wir den Transfer des Erlernten in die eigene betriebliche Praxis. Wir erarbeiten an konkreten Beispielen die Bedeutung von Konfliktmanagement, seine Elemente und Implementierung auf Basis der jeweiligen Organisationskultur. Wir erörtern Rahmenbedingungen für Mediation als Element von Konfliktmanagement. Wir reflektieren Vor- und Nachteile interner und externer Mediation im Kontext der jeweiligen Organisation. In Rollenspielen wenden wir theoretisches und praktisches Wissen der sechs Module an. Ihr beendet die Fachausbildung mit einem Zertifikat des DGB Bildungswerk BUND.

Inhalt in Stichworten

- Erfahrungsaustausch der Lerngruppen
- Praxistransfer
- Interne Mediationsrolle
- Abschlusskolloquium
- Zertifizierung durch das DGB Bildungswerk BUND

Euer Nutzen

In der insgesamt 203 Stunden umfassenden Ausbildung erprobt ihr euch in eurer Mediationsrolle. Ihr erschließt euch ein neues Handlungsfeld. Ihr erlebt eine intensive Lernerfahrung innerhalb einer Gruppe und trägt zu deren Erfolg bei. Mit dem Fachausbildungszertifikat des DGB Bildungswerk BUND schafft ihr eine der Voraussetzungen um die Anerkennung als Mediator_in durch den Bundesverband Mediation (BM) zu erlangen.



Praxisseminar mit Fallsupervision für ausgebildete Mediator_innen

Um den Anforderungen der Konfliktbearbeitung als ausgebildete/-r Mediator_in gerecht zu werden, ist eine regelmäßige Fortbildung erforderlich. Das Seminar bietet Vertiefung der erlangten Methodenkompetenz und Reflexion der eigenen praktischen Erfahrungen.

Die Rechtsverordnung zum Mediationsgesetz schreibt nach ihrem Inkrafttreten für zertifizierte Mediator_innen eine Fortbildung von insgesamt 40 Std. innerhalb von vier Jahren vor. Diese Fortbildung erfüllt die inhaltlichen Anforderungen des Mediationsgesetzes.

DGB Bildungszentrum, Hamburg	22.10. - 25.10.19 MQA 219532025
Teilnahmegebühr	890,00 € zzgl. Unterkunft + Verpflegung

www.dgb-bildungswerk.de/seminar/18127909

Teilnahmegebühren Ausbildungen

Seminarort für alle Termine	
DGB Bildungszentrum, Hamburg	

Teilnahmegebühr Grundausbildung	
Einzelmodule 1 – 3, je	1.150,00 € zzgl. Unterkunft + Verpflegung
Modul 4	790,00 € zzgl. Unterkunft + Verpflegung
Gesamte Grundausbildung	4.240,00 € zzgl. Unterkunft + Verpflegung

Teilnahmegebühr Fachausbildung	
Einzelmodule 1 + 2, je	1.190,00 € zzgl. Unterkunft + Verpflegung
Gesamte Fachausbildung	2.380,00 € zzgl. Unterkunft + Verpflegung

Die beiden Ausbildungen sind jeweils nur im Ganzen buchbar. Die einzelnen Module werden jedoch nach Durchführung separat berechnet. Aus diesem Grund weisen wir hier die Einzelpreise aus.

www.dgb-bildungswerk.de/seminar/18128096

Ihre Ansprechpersonen

Ansprechperson für das Fachliche



Stefan Cors

Fachkraft Datenschutz und betrieblicher Konfliktberater

Bildungsreferent

- Führungskompetenz
- Datenschutz und neue Technologien
- Kommunikation und Konfliktmanagement

stefan.cors@dgb-bildungswerk.de
Tel. 02324 / 508 - 424
Fax 02324 / 508 - 430

Ansprechperson für das Organisatorische



Ludmila Eigster

Seminarsachbearbeitung

- Vorsitz und Stellvertretungen
- Kommunikation und Konfliktmanagement
- Tagungsmanagement

ludmila.eigster@dgb-bildungswerk.de
Tel. 040 / 606 706 - 21
Fax 040 / 606 706 - 50

Geschäftsfelder des DGB Bildungswerk BUND

Bildungsbereiche

- Betriebsratsqualifizierung
- Bildungsurlaub / Politische Bildung
- Jugendbildung
- Migration
- Weltweite Gewerkschaftsarbeit

Kontakt

DGB Bildungswerk BUND
Kompetenzzentrum
Methoden- und Sozialkompetenz
Am Homberg 44-50
45529 Hattingen

Tel. 02324 / 508 - 333
Fax 02324 / 508 - 334
anmeldung@dgb-bildungswerk.de

www.dgb-bildungswerk.de
www.betriebsratsqualifizierung.de



Impressum

DGB Bildungswerk BUND e.V. – Vorsitzende: Elke Hannack – Geschäftsführerin: Claudia Meyer
Verantwortlich: Thomas Pristin – Bildnachweis: Portraits - C. Kniel, Titel - shutterstock.com

AUSBILDUNG 2019

Mediation



mit Zertifikat

Mediation als Schlüsselkompetenz zur Konfliktlösung in Betrieben und Organisationen

Ausbildung Mediation

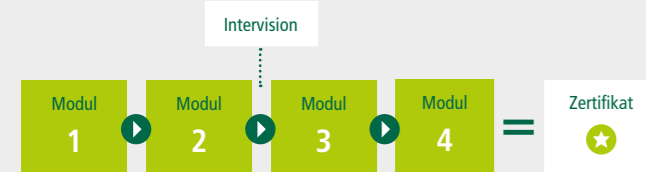
mit Zertifikat

Auch wenn niemand gern darüber redet – Konflikte in Betrieben, Verwaltungen und Organisationen sind eine Tatsache. Sie treten häufig in einer Mischung aus Sachproblem und hoher emotionaler Betroffenheit der Beteiligten in unterschiedlichsten Konstellationen auf: zwischen Kolleg_innen, zwischen Führungskraft und Mitarbeiter_innen, in Teams und Gremien, zwischen unterschiedlichen Arbeitsbereichen, zwischen Betriebs-/Personalrat und Geschäftsführung/Verwaltungsleitung. Diese Konflikte haben eines gemeinsam: Sie beeinträchtigen erheblich die Zusammenarbeit. Beteiligte fühlen sich unwohl und sind emotional hoch belastet. Das kollegiale Umfeld ist in Mitleidenschaft gezogen. Die Folgen: sinkende Motivation und Arbeitsfähigkeit, frostiges Betriebsklima und steigender Krankenstand.

Im Hinblick auf immer schnellere Veränderungsprozesse in Betrieb und Verwaltung steigt in der Betriebs- und Personalratsarbeit die Bedeutung von sozialer, persönlicher und methodischer Kompetenz. Unsere Mediationsausbildung ermöglicht eine umfangreiche Qualifizierung in diesen Kompetenzbereichen.

Die **Grundausbildung** stärkt die Konfliktfähigkeit und Konfliktlösungskompetenz von Personen mit Schlüsselfunktionen in Betrieben, Organisationen und Verwaltungen. Sie vermittelt mit der Mediation ein Modell zum strukturierten Konfliktmanagement,

Grundausbildung



Fortbildung: Praxisseminar mit Fallsupervision für ausgebildete Mediator_innen

Dieses Zertifikat ist mit der erforderlichen Fallsupervision gemäß »Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediator_innen« vom 21.8.2016 Voraussetzung, um die Bezeichnung »Zertifizierte/r Mediator_in« zu tragen. (Insgesamt 131,5 Stunden)

mit dem Konflikte konstruktiv und nachhaltig bearbeitet werden können.

Die **Fachausbildung** vertieft Kenntnisse aus der Grundausbildung Mediation und setzt den Fokus auf die Konfliktbearbeitung im betrieblichen Kontext. Die Erstellung einer Projektarbeit im Zusammenhang eines betrieblichen Themas unterstützt den Transfer in die Praxis. Darüber hinaus schafft sie die Grundlage für eine Lizenzierung als Mediator_in beim Bundesverband Mediation (BM).

Grundausbildung

Modul 1: Grundlagen der Konfliktbearbeitung, Einführung in die Mediation

Modul 2: Rollenkompetenz in der Mediation, Mediation und Recht

Modul 3: Verhandlungskompetenz und Umgang mit Emotionen

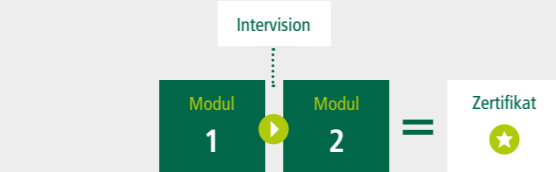
Modul 4: Transfer in die Praxis und Abschluss der Grundausbildung Mediation

Fachausbildung

Modul 1: Konfliktbearbeitung in Systemen – Mediation in Betrieben und Organisationen

Modul 2: Transfer in die Praxis und Abschluss der Fachausbildung »Mediation in der Arbeitswelt«

Fachausbildung



Fortbildung: Praxisseminar mit Fallsupervision für ausgebildete Mediator_innen

Nach Absolvierung der Fachausbildung habt ihr die Berechtigung, eine **Lizenzierung** als Mediator_in beim Bundesverband Mediation (BM) zu beantragen. (Insgesamt 72 Stunden)

Modul 1

Grundausbildung

Grundlagen der Konfliktbearbeitung, Einführung in die Mediation

In diesem Modul geht es zunächst um die Grundlagen der Mediation. Ihr erhaltet einen ersten Überblick über das Verfahren der Mediation und lernt die fünf Phasen im Mediationsprozess kennen. Wir verdeutlichen die Mediationsrolle und -aufgabe. Es geht um erstes Verständnis und Zugang zum Verfahren Mediation. Am Beispiel der Eskalationsstufen von Friedrich Glasl stellen wir Entstehung und Verlauf von Konflikten dar. Wir bewerten die Einsatzmöglichkeit von Mediation im betrieblichen Alltag vor dem Hintergrund des eigenen Unternehmens.

Inhalt in Stichworten

- Einführung in die Weiterbildung
- Konfliktursachen und Erscheinungsformen
- Interventionsmöglichkeiten
- Eskalation von Konflikten
- Die Phasen der Mediation
- Gesprächsführung und Gesprächstechniken in der Mediation

Euer Nutzen

Ihr erprobt das Verfahren der Mediation in Rollenspielen an ausgewählten Praxisbeispielen. Dabei reflektiert ihr insbesondere die Entwicklung von Konflikten im Betrieb. Ihr kennt unterschiedliche Konfliktlösungsverfahren und Interventionsmöglichkeiten im Rahmen eines Mediationsprozesses. Das erlernte Handwerkszeug wendet ihr auf Situationen eurer betrieblichen Praxis an. Ausgehend von den Phasen der Mediation, trainiert ihr die jeweils hilfreichen Techniken der Gesprächsführung. Ihr lernt mit Emotionen und Stresssituationen in Mediationsitzungen angemessen umzugehen und die Grenzen von Mediation einzuschätzen.

DGB Bildungszentrum, Hamburg 25.08. - 30.08.19 MQU1 219532046

Modul 2

Grundausbildung

Rollenkompetenz in der Mediation, Mediation und Recht

In diesem Seminar vertiefen wir das Phasenmodell der Mediation (Christoph Besemer). Wir erweitern die in der Mediation angewandten Methoden und vertiefen Gesprächs- und Kommunikationstechniken. Wir stellen Konfliktlösungsverfahren im betrieblichen Kontext vor und überprüfen sie auf ihre Einsatzmöglichkeiten. Wir erarbeiten die Abgrenzung der Mediationsrolle zu Rollen mit klarer einseitiger Unterstützungsfunktion. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei den Themen »Recht der Mediation« und »Recht in der Mediation«. Wir besuchen eine Güterverhandlung beim Arbeitsgericht und arbeiten Unterschiede und Gemeinsamkeiten zum Mediationsverfahren heraus. Für die selbständige Themenbearbeitung zwischen den Modulen bilden wir Lerngruppen. Ihr erhaltet eine ausbildungsbegleitende Einzelsupervision.

Inhalt in Stichworten

- Methoden in der Mediation
- Vertiefung der fünf Phasen der Mediation
- Interventionen zur Konfliktlösung
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Rolle des Mediators/der Mediator_in

Euer Nutzen

In diesem Modul lernt ihr Konfliktparteien zu unterstützen. Ihre unterschiedlichen Sichtweisen, Standpunkte und Interessen darzustellen und sich dabei gegenseitig zuzuhören. Ihr kennt das Recht der Mediation und das Recht in der Mediation, sowie die Abgrenzung zur arbeitsrechtlichen Güterverhandlung.

DGB Bildungszentrum, Hamburg 24.11. - 29.11.19 MQU2 219532047

Modul 3

Grundausbildung

Verhandlungskompetenz und Umgang mit Emotionen

Schwerpunkt in diesem Modul ist die Phase der Konfliktherhellung in der Mediation. Wir üben in Rollenspielen mit Gefühlsäußerungen und Widerständen umzugehen. Damit helfen wir Konfliktparteien, verbindliche Vereinbarungen zu treffen. Wir erstellen Konfliktanalysen an Fallbeispielen und reflektieren unser eigenes Rollenverständnis. Wir stellen Verhandlungstechniken und das Harvard-Konzept von Fisher, Ury und Patten vor. In einem Gruppenrollenspiel erproben wir unsere neu gewonnenen Kenntnisse. Wir spielen eine Verhandlung unter Anwendung des Harvard-Konzepts durch und werten sie aus. Wir verdeutlichen die Besonderheiten in der Familienmediation. Die Lerngruppen stellen ihre Arbeitsergebnisse vor und die Ausbildungsgruppe reflektiert sie.

Inhalt in Stichworten

- Erfahrungsaustausch
- Verhandlungsführung
- Familienmediation und Wirtschaftsmediation
- Selbstreflexionen
- Mediationspraxis durch Rollenspiele
- Supervision

Euer Nutzen

Ihr reflektiert das eigene Konflikterleben und -verhalten, um in der Mediation professionell mit Konflikten der Parteien umzugehen. Ihr festigt eure Mediationsrolle und seid über die Unterschiede von Modellen der Verhandlungsführung informiert. Ihr wisst um die Besonderheiten einer Familienmediation und deren Unterschiede zur Wirtschaftsmediation. Ihr erhaltet eine ausbildungsbegleitende Einzelsupervision.

DGB Bildungszentrum, Hamburg 24.02. - 28.02.20 MQU3 220532002

Modul 4

Grundausbildung

Transfer in die Praxis und Abschluss der Grundausbildung Mediation

Das vierte Modul vertieft die Phasen vier und fünf der Mediation. Es gilt, so frei wie möglich, Lösungsoptionen zu entwickeln. Wir üben Methoden und Techniken, kreative Lösungsmöglichkeiten zu generieren. In Phase fünf verhandeln und vereinbaren wir konkrete, tragfähige Lösungswege. Zur Entwicklung und Bewertungen von Lösungen erlernen wir Techniken. In Einzelsupervision und kollegialem Feedback festigen wir die Mediationsrolle.

Inhalt in Stichworten

- Phase 4: Sammeln und Bewerten von Lösungsoptionen
- Phase 5: Abschlussvereinbarung
- Co-Mediation
- Visualisierungs- und Moderationstechniken
- Mediationspraxis durch Rollenspiele
- Supervision

Euer Nutzen

Ihr führt die Mediation zu einem effektiven Abschluss. Ihr seid dazu fähig, ein Memorandum zu erstellen und erlebt eine Mediation von A – Z. Ihr erhaltet eine Einzelsupervision, eventuell als Reflexion eines eigenen Mediationsfalls. Ihr entwickelt für euch Kriterien, um eine Co-Mediation professionell zu gestalten. Ihr kennt Visualisierungs- und Moderationstechniken.

DGB Bildungszentrum, Hamburg 04.05. - 06.05.20 MQU4 220532003